

EMMENTALER WANDERUNGEN

In 12 Wanderungen durch das
Emmentaler Hügelparadies



Berner Wanderwege

Berne Rando



Schallenberg-Linie

Entdecken Sie die Erlebnisregion
jeweils von Mai bis Oktober

Weitere Infos
und Fahrplan:
[postauto.ch/
schallenberg](https://postauto.ch/schallenberg)



Auf den Berner Wanderwegen das mystische Emmental erkunden

Das Tal der Emme mit dem weltbekannten Käse und seinen vielen Löchern, den mystischen Hügeln und den schroffen Tälern. Das Emmental hat viele Facetten und ist bekannt für seine vielfältige, schöne Hügellandschaft, für heimelige Gaststätten sowie kulinarische und landschaftliche Genussmomente.

In Zusammenarbeit mit Emmental Tourismus haben wir 12 Wander-
vorschläge – quer durchs Emmental – zusammengestellt. Alle Wan-
derungen sind im Wanderplaner online aufrufbar. Mehr über das
Wanderparadies Emmental erfährst du hier: emmental.ch.



Tourismuspartner



Transportpartner



Berner Wanderwege

Berne Rando





Impressum

Herausgeber: Berner Wanderwege, Nordring 8, 3013 Bern
Die Broschüre ist eine Beilage des Magazins «Wandern/Randonner»
der Berner Wanderwege, Erstausgabe 2023, überarbeiteter Nach-
druck 2025.

Titelbild: Marbachegg – Kemmeribodenbad, STI Bus AG

Text: Berner Wanderwege

Karten: swisstopo-Landeskarten, Bundesamt für Landestopografie
Die abgebildeten Kartenausschnitte sind nicht alle im selben
Massstab dargestellt.

Bildnachweis/Copyright: Emmental Tourismus, STI Bus AG

Druck: EGGGER AG, Frutigen, egger-ag.ch

Mit freundlicher Unterstützung des
Lotteriefonds des Kantons Bern

SWISSLOS
Lotteriefonds
Kanton Bern



Genussvolle Wanderung mit kulinarischer Krönung

Marbachegg – Wittenfärren – Kadhus – Ober Hapegg – Kemmeribodenbad

Die Wanderung startet auf der Marbachegg und verläuft vollständig auf dem Grenzpfad Napfbergländ. Vorbei an Wittenfärren und Kadhus wandert man durch saftig grüne Hügel. Hier genießt man die prächtige Aussicht auf die sagenumwobene Karstlandschaft der Schratteflue und die Gipfel Schibegütsch, Hohgant und Honegg. Bei Ober Hapegg hält man sich links und wandert durch ein Moorgebiet, durch den Wald und vorbei an einem Felssturzgebiet und gelangt zum Schibehüttli. Hier beginnt der steile Abstieg durch die Weiden. Über eine gedeckte Holzbrücke führt der Weg über die Emme zum Wanderziel. Beim Hotel Landgasthof Kemmeribodenbad können die berühmt-berüchtigten Meringues genossen werden. Ein verdienter und krönender Wanderabschluss.

 Bergwanderweg

Schwierigkeit: mittel

↔ 8,2 km

🕒 2 h 30 min

⤴ 240 m

⤵ 730 m

Ausgangsort: Marbachegg/Bergstation

Ab Bern mit dem Zug bis nach Escholzmatt. Mit dem Bus Nummer 251 bis Marbachegg/Talstation. Von dort mit der Gondelbahn bis Marbachegg.

Zielort: Hotel Landgasthof Kemmeribodenbad

Bushaltestelle Kemmeriboden, direkt neben dem Hotel, mit dem Bus Nummer 251 bis Escholzmatt/Bahnhof. In Escholzmatt auf den Zug nach Bern umsteigen.

Gasthäuser am Weg:

Berggasthaus Marbachegg, 034 493 32 66
Hotel Landgasthof Kemmeribodenbad,
034 493 77 77



Am Ufer der Ilfis – vom Entlebuch ins Emmental

Wiggen – Kröschenbrunnen – Trubschachen – Langnau i. E.

Mitten im Entlebuch startet die Wanderung in Wiggen. Entlang der Ilfis, einem Nebenfluss der Emme, wandert man zuerst auf der Kantonsstrasse, dann auf dem Uferweg zwischen Fluss und Bahngleis weiter. Es folgt eine abwechslungsreiche Strecke über Holzbrücken und Treppen. Vorbei an Kröschenbrunnen lockt kurz vor Trubschachen im Sommer die Ilfisbadi, ein idyllischer Badesee und wunderschöner Halt, für eine Abkühlung. Danach lohnt sich für alle Schleckmäuler ein kleiner Umweg zum Fabrikladen und dem Café von Kambly Erlebnis. Wieder zurück an der Ilfis haben die Wandernden die Wahl – auf beiden Seiten des Flusses führen schön angelegte Uferwege weiter. Der Weg auf der Ilfis-Südseite ist besonders empfehlenswert. Weiter bis zum Zielort Langnau erlaubt dieser, in abwechslungsreichem Auf und Ab, Blicke auf die reizvoll schöne Flusslandschaft.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: leicht

↔ 13 km
🕒 3 h 15 min
⤴ 80 m
⤵ 200 m

Ausgangsort: Wiggen / Egghus

Ab Bern mit dem Zug bis nach Escholzmatt. Mit dem Bus Nummer 251 Richtung Kemmeriboden bis nach Wiggen/Egghus.

Zielort: Langnau i. E. / Bahnhof

Ab Langnau i. E. die S2 Richtung Laupen bis nach Bern nehmen.

Gasthäuser am Weg:

Kambly Erlebnis, Trubschachen, 034 495 02 22
Landgasthof Hirschen, Trubschachen,
034 495 51 15
Restaurant Bädli, Langnau i. E., 034 402 10 95
Gasthof zum goldenen Löwen, Langnau i. E.,
034 402 65 55
Hotel Hirschen, Langnau i. E., 034 402 15 17
Emme Lodge, Langnau i. E., 034 402 45 26



Ein- und Ausblicke: von der Schaukäserei auf die Lueg

Affoltern i. E. – Lueg – Rachisberg – Otzenberg – Hasle-Rüegsau

Unweit des Ausgangsorts ist die berühmte Emmentaler Schaukäserei zu finden. Ein besonderer, kulinarischer und erlebnisreicher Start der Route. Der Weg führt durch Affoltern, leicht ansteigend, und kreuzt beim Junkholz den Jakobsweg. Bald ist die Lueg und somit der höchste Punkt (888m ü. M.) erreicht. Die Lueg ist ein historischer Ort: früher wurde er als Mobilmachungsplatz und Hohwacht für Alarmfeuer genutzt, heute steht hier das Kavallerie-Denkmal. Eine kurze Pause lohnt sich, geniesst man hier doch einen wunderbaren Ausblick auf das Alpenpanorama. Bald schon erreicht man den Landgasthof Lueg und wandert stetig bergab, vorbei an den beiden Aussichtspunkten Rachisberg und Otzeberg. Durch Rüegsausachen führt der Wanderweg über die Emme-Brücke zum Zielort, dem Bahnhof in Hasle-Rüegsau.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: leicht

↔ 12,8 km
⌚ 3 h 25 min
^ 250 m
v 490 m

Ausgangsort: Affoltern i. E./Dorf

Ab Bern die S4 Richtung Langnau i. E. bis zum Bahnhof Hasle-Rüegsau nehmen. Dort umsteigen auf den Bus Nummer 471 Richtung Affoltern-Weier/Bahnhof. Bei der Haltestelle Affoltern i. E./Dorf, aussteigen.

Zielort: Hasle-Rüegsau/Bahnhof

Ab Hasle-Rüegsau die S-Bahn Richtung Thun nehmen und bis nach Bern fahren.

Gasthäuser am Weg:

Emmentaler Schaukäserei, Affoltern i. E.,
034 435 16 11
Landgasthof Lueg, Kaltacker, 034 435 18 81
Bäckerei Meier, Hasle-Rüegsau, 034 461 13 66
Restaurant Kalchofen, Hasle bei Burgdorf,
034 550 10 81



Vom kurvigen Schallenberg ins mystische Hochmoor

Schallenberg – Räbloch – Pfaffenmoos – Sorbach – Eggiwil

Beim Berghaus Gabelspitz, einem beliebten Treffpunkt für Motorradfahrerinnen und Wanderer, geht's von der umtriebigen Passstrasse weg durch den Huriwald hinunter ins Steinmösli. Dann wandert man durch das bekannte Hochmoor, eine sumpfige und mystische Landschaft mit mehreren Weihern. Steil bergab führt der Weg weiter ins Räbloch zur beeindruckenden Naturbrücke, die sich in der letzten Eiszeit gebildet hat. Über die Brücke quert man die Räblochschlucht. Nach der Schafschwand links abbiegend durchquert man das Pfaffenmoos und kommt am Hof Burenhübeli vorbei. In gleichmässigem Auf und Ab geht es weiter über die Hügel des Schopfgrabens. Der Sorbach, der parallel zum Weg fliesst, mündet bald in die Emme. Man überquert die Brücke und gelangt entlang der Emme nach Heidbühl und schliesslich über einen letzten Asphalt-Abschnitt zu unserem Zielort Eggiwil.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 13 km
🕒 3 h 50 min
⤴ 350 m
⤵ 780 m

Ausgangsort: Schallenberg / Passhöhe

Ab Bern diverse Verbindungen nach Thun. Anschliessend verkehrt an den Wochenenden (von Mai bis Ende Oktober) von Thun aus die STI-Tourismulinie Nummer 252, Richtung Escholzmatt bis Schallenberg/Passhöhe.

Zielort: Eggiwil / Dorf

Ab Eggiwil den Bus Nummer 271 bis Signau / Bahnhof nehmen. Danach auf die S2 Richtung Laupen BE umsteigen und bis nach Bern fahren.

Gasthäuser am Weg:

Restaurant Gabelspitz, Schallenberg,
034 491 16 12
Restaurant Hotel Hirschen, Eggiwil,
034 491 10 91
Gasthof Bären, Eggiwil, 034 491 11 81



Hügelparadies und Alpenpanorama

Emmenmatt – Waldhäusern – Blasenfluh – Blasen – Möschberg – Grosshöchstetten

Dem Alpenpanoramaweg Nr. 3 folgend, gewinnt man kurz nach Emmenmatt an Höhe und gelangt bei der Blasenegg auf den ausichtsreichen Gratrücken. Wald und Weide wechseln sich stetig ab und sorgen mit dem Emmentaler Hügelpanorama für Abwechslung. Bald ist der Gasthof Waldhäusern auf der Moosegg erreicht, wo die wunderbare Terrasse zum gemütlichen Verweilen einlädt. Kurz, aber streng ist dann der Aufstieg auf die Blasenfluh. Der bewaldete Hügel mit seinem eindrücklichen Tannenbestand ist im Herbst ein beliebtes Ziel zum Pilzsammeln. Vom Gipfel geniesst man ein grossartiges Panorama über die Höhenzüge des Emmentals und des Oberaargaus. Es folgt der Abstieg über Blasenhorn, Blasen und Möschberg mit herrlichem Weitblick. Der Panoramaweg wird seinem Namen definitiv gerecht.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 12,6 km
🕒 3 h 50 min
⤴ 570 m
⤵ 480 m

Ausgangsort: Emmenmatt / Bahnhof

Ab Bern die S2 Richtung Langnau i. E. bis zur Haltestelle Emmenmatt nehmen.

Zielort: Grosshöchstetten / Bahnhof

Ab Bahnhof Grosshöchstetten den Zug bis nach Konolfingen nehmen. Dort auf die S2 Richtung Laupen umsteigen und bis nach Bern fahren.

Gasthäuser am Weg:

Gasthof Waldhäusern, Emmenmatt,
034 402 22 24

Hotel Moosegg, Emmenmatt (400 Meter
abseits der Route), 034 409 06 06

Gasthof Löwen, Grosshöchstetten,
031 711 34 35



Weitläufige Gratwanderung durch das stille Emmental

Lüderenalp – Hohmattgätterli – Schinenalp – Guggernüllli – Gohl
Vorbei am Bärsicht Panorama Hotel auf der Lüderenalp, dem Alpenpanoramaweg entlang, folgt man dem Wanderwegweiser Richtung Hohmattgätterli. Über Pfade und Feldwege durchquert man, meist in Gratlage, Weiden und Wald. Unter dem Rotchnubel und an der Geissgratflue vorbei geht's weiter über den Grat beim Hohmattgätterli. Dort hält man sich rechts Richtung Schynen. Auf den Hügeln und Anhöhen der Wanderung lässt sich die Weitsicht über die Emmentaler Hügel und Gräben geniessen. Bei Zinggestall beginnt der Abstieg in Richtung Schynen. Auf der Schinenalp, in Richtung Imperech, wandert man unterhalb des Guggernüllis durch und später parallel zum Huzigraben weiter. Die Wanderung endet an der Gohl, einem Zufluss der Ilfis, direkt beim Camping Jägerhus in Gohl/Mettlen.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 12,8 km
⌚ 4h
^ 510m
v 860m

Ausgangsort: Lüderenalp

Ab Bern den Zug Richtung Luzern bis Langnau i. E. nehmen. Dort auf den Bus Nummer 285 Richtung Wasen i. E./Stegmatt, umsteigen. Bis zur Haltestelle Lüderenalp fahren. Die Buslinie 285 wird von Mai bis Ende Oktober bedient und fährt am Wochenende die Strecke viermal pro Tag.

Zielort: Gohl/Mettlen

Ab Gohl/Mettlen, den Bus Nummer 285 Richtung Langnau i. E. nehmen. Dort auf den Zug umsteigen und bis nach Bern fahren.

Gasthäuser am Weg:

Bärsicht Panorama Hotel, Lüderenalp,
034 437 16 00
Restaurant Jägerhus, Gohl, 079 578 96 13



Alpenpanorama auf der Wasenegg

Oberburg – Obere Oschwand – Wasenegg – Diepoldshusenegg – Bigenthal

Vom Ausgangsort, dem Bahnhof Oberburg, folgt man dem Wanderwegweiser Richtung Wasenegg. Am Waldrand lohnt sich ein Blick zurück auf die Stadt Burgdorf, mit ihrem imposanten Schloss. Das Schloss ist mit seiner mächtigen Zähringeranlage ein einmaliger Zeitzeuge und gehört zu den Baudenkmälern von nationaler Bedeutung. Weiter geht's durch den Gübelwald am schönen Emmentaler Bauernhof Oschwand vorbei. Durch lichten Wald am Fusse des Dürrägerteberg erreicht man den Aussichtspunkt Wasenegg. Der Panoramablick auf die Berner Alpen ist eindrücklich. Einige Meter weiter, bei der Feuerstelle Chüeberg-Hasle, lohnt sich eine Rast. Die Wanderung führt nun über Witebirche, Tannehüsli und über die Diepoldshusenegg nach Bigenthal.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 14 km
⌚ 4 h
^ 540 m
v 410 m

Ausgangsort: Oberburg / Bahnhof

Ab Bern diverse Verbindungen mit der S44 Richtung Sumiswald-Grünen oder der S4 Richtung Langnau i. E. bis Oberburg.

Zielort: Bigenthal / Bahnhof

Ab Bigenthal mit dem Zug via Burgdorf oder via Konolfingen zurück nach Bern reisen.

Gasthäuser am Weg:

Wirtschaft Steingrube, Oberburg (ca. 1 km abseits der Route), 034 422 22 54
Gasthof Löwen, Oberburg, 034 424 07 66
Confiserie Neuhaus, Oberburg, 034 422 21 23



195 Treppenstufen – und jede davon lohnt sich

Röthenbach i. E. – Würzbrunnen – Chuderhüsi – Kapfchwand – Eggiwil

Von der Bushaltestelle in Röthenbach führt der Wanderweg hinauf zum Kirchlein Würzbrunnen. Die kleine Kirche ist bekannt aus den Gotthelfverfilmungen und heute beliebt für Trauungen. Aufsteigend durch den Loochwald gelangt man zum Restaurant Chuderhüsi, wo einen der herrliche Ausblick auf das Bergpanorama des Berner Oberlands die Anstrengung vergessen lässt. Durch den Goucherewald geht es zum Highlight, dem Aussichtsturm Chuderhüsi. 42 Meter hoch ist der Holzturm und bietet einen fantastischen Ausblick. Unterhalb des Aussichtsturms gibt es eine Brätlistelle. Auf gleichem Weg zurück bis zum Restaurant, durch Wälder und über Wiesen über Heimerütli und Kapfchwand geht's dann nach Eggiwil hinab.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 13,7 km
⌚ 4h
^ 460 m
v 550 m

Ausgangsort: Röthenbach i. E./Dorf

Ab Bern die S2 Richtung Langnau i. E. bis Signau nehmen. Dort umsteigen auf den Bus Nummer 271 Richtung Röthenbach i. E./Dorf, und bis zur Endhaltestelle fahren.

Zielort: Eggiwil/Dorf

Ab Eggiwil/Dorf, den Bus Nummer 271 Richtung Signau/Bahnhof, nehmen. Dort umsteigen auf die S2 Richtung Laupen.

Gasthäuser am Weg:

Restaurant Moos-Pintli, Röthenbach i. E.,
034 491 20 01
Restaurant Chuderhüsi, Röthenbach i. E.,
034 491 14 22
Gasthof Bären, Eggiwil, 034 491 11 81



Panoramawanderung über die Honegg

Schwarzenegg – Chnubelegg – Honegg – Rotmoos – Innereriz

Von der Bushaltestelle Schwarzenegg wandert man bis zum Friedhof und weiter über eine weite Hochfläche. Zuerst geht's am Waldrand entlang, dann über einen holprigen Waldweg steil hinauf zum Hof Chürzi. Mitte des 19. Jahrhunderts war dieser Weg die einzige Verbindung von Schwarzenegg ins Eriz. Besonders schön liegt hier der Hof Hintere Kapfern mit Blick auf die Fluhwände von Hohgant, Solflue und Sigriswilgrat. Blickt man zurück, öffnet sich einem das Panorama auf die Gipfel und den Rücken von Gurnigel, Längenberg und Guggershörnli. Stets der Gratrippe folgend, erreicht man die Chnubelhütte, der Ausblick ist beeindruckend. An der Honegg vorbei, beginnt oberhalb Honeggli der eher steile Abstieg durch die Hochmoorebene Rotmoos ins Innereriz.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 14,4 km
🕒 4 h 30 min
⤴ 720 m
⤵ 600 m

Ausgangsort: Schwarzenegg/Dorf

Ab Bern diverse Verbindungen nach Thun. Von Thun/Bahnhof, den Bus Nummer 41 Richtung Eriz/Säge, bis Schwarzenegg/Dorf, nehmen.

Zielort: Eriz/Säge

Ab Eriz/Säge, den Bus Nummer 41 Richtung Thun/Bahnhof, bis zur Endhaltestelle nehmen. Ab Thun diverse Verbindungen nach Bern.

Gasthäuser am Weg:

Gasthof Bären, Schwarzenegg, 033 453 11 12
Restaurant Säge, Eriz, 079 656 16 15



Höhenwanderung durchs Hochmoor-Gebiet

Oberdiessbach – Falkenfluh – Schafegg – Heimenschwand – Wachsendornmoos – Süderen

In Oberdiessbach angekommen, lohnt sich für historisch Begeisterte ein kurzer Abstecher zum Schloss, das sich in Privatbesitz befindet. Danach folgt man dem Wanderweg über den Landsitz Diessehof, an Unterhaus vorbei auf die Falkenfluh. Wenn die Thermik stimmt, können hier bunte Deltaflieger beim Fliegen beobachtet werden. Hier genießt man einen wunderbaren Ausblick, ebenso bei der Höhenwanderung in Richtung Schafegg. Durch die Hügellandschaft weiter, erscheint bald das Dorf Heimenschwand. Im Dorf, durch welches der Weg weiterführt, gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten. Weiter geht's auf einem Forstweg in die Mulde des Wachsendornmooses. In diesem Naturschutzgebiet mit kleinem See wurde früher Torf gestochen. Der Weg führt weiter über den Weiler Neuhus und Schnabel bis nach Süderen hinunter.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 15,4 km
🕒 4 h 45 min
⤴ 730 m
⤵ 430 m

Ausgangsort: Oberdiessbach / Bahnhof
Ab Bern mit der S-Bahn Richtung Langnau i. E. bis nach Konolfingen. Dort umsteigen auf den Zug Richtung Thun.

Zielort: Süderen / Oberei
Diverse Verbindungen ab Bushaltestelle Süderen/Oberei. Mit dem Bus Nummer 42 via Oberdiessbach und Konolfingen nach Bern oder alternativ via Heimenschwand/Kuhstelle und Thun nach Bern.

Gasthäuser am Weg:
Blueme Höck, Heimenschwand, 033 453 20 60
Tertianum Schibistei, Heimenschwand, 033 453 80 60
Gasthof zum Bären, Süderen, 033 453 15 12
Gasthof Löwen, Oberdiessbach, 031 771 02 01



Oberemmentaler Rundwanderung zum Napf

Fankhaus – Grüebli – Napf – Stächelegg – Kampenknubel – Chrüzbode – Fankhaus

Die Rundwanderung verläuft mehrheitlich auf Trubner Boden. Das Dorf selbst ist unter anderem aus dem erfolgreichen Schweizer Film «Die Herbstzeitlosen» bekannt. Aufsteigend durch Wald und über Wiesen, erreicht man den Grat und wenig später den Napf. Mit seinen 1406 Metern über Meer gilt er als geografischer Mittelpunkt der Schweiz und liegt zwischen dem Entlebuch und dem Emmental. Für eine Rast bieten sich hier die wunderschöne Aussicht und das Berghotel Napf an. Weiter geht es unterhalb des Hängsts vorbei zur Alpwirtschaft Stächelegg und dort weiter über den Grat bis zum Kampenknubel. Unterhalb der Rotegg vorbei über den Chrüzbode findet die Rundwanderung in Fankhaus ihren Abschluss.

◆ Wanderung
Schwierigkeit: mittel

↔ 15,6 km
🕒 5 h 15 min
⤴ 880 m
⤵ 880 m

Ausgangsort: Fankhaus / Schulhaus

Ab Bern den Zug nach Trubschachen nehmen. Dort auf den Bus Nummer 284 Richtung Fankhaus (Trub)/Schulhaus, umsteigen und bis zur Endhaltestelle fahren.

Zielort: Fankhaus / Schulhaus

Ab der Bushaltestelle Fankhaus (Trub)/Schulhaus, den Bus Nummer 284 Richtung Langnau i. E./Bahnhof, bis nach Trubschachen/Bahnhof, nehmen. Dort auf den Zug nach Bern umsteigen.

Gasthäuser am Weg:

Berghotel Napf, Trub, 034 495 54 08
Alpwirtschaft Stächelegg, Trub



Erlebniskäserei und Abenteuerpfad

Marbach – Marbachegg Talstation – Schangnau

Die Wanderung startet bei der Bergkäserei im luzernischen Dorf Marbach. Der Besuch der Schaukäserei ist ein Erlebnis, im Bistro kann man sich zudem für die Wanderung stärken oder im Laden ein Käse-Souvenir erwerben. Die Wanderung folgt dem Abenteuerpfad «Sagenhaftes Gezwitscher». In 20 Posten mit interaktiven Spielen zum Entdecken, Staunen und Rätseln führt der Abenteuerpfad bis zum Arche-Hof Schangnau. Vorher geht es an der Talstation der Gondelbahn, die auf die Marbachegg führt, vorbei. Entlang des Schonbachs leicht steigend, trifft man auf die die Brätlistelle Stäckis. Die Strasse überquerend wandert man durch das Lempechmoos und überschreitet die Kantons-grenze vom Entlebuch ins Emmental. Weiter geht's beim Arche-Hof Schangnau vorbei, wo auf einem Hofrundgang viel Spannendes er-fahren werden kann. Rechts abbiegend erreicht man bald Schangnau.

◆ Wanderung
 Schwierigkeit: leicht

- ↔ 5,4 km
- ⌚ 1 h 30 min
- ^ 160 m
- ∨ 100 m

Ausgangsort: Marbach/Post

Ab Bern mit dem Zug Richtung Luzern bis Escholzmatt. Dort auf den Bus 251 Richtung Kemmeriboden umsteigen und bis zur Station Marbach/Post, fahren.

Zielort: Schangnau/Post

Ab Schangnau/Post, mit dem Bus Nummer 251 Richtung Escholzmatt/Bahnhof. Dort umsteigen auf den Zug Richtung Bern.

Gasthäuser am Weg:

- Bergkäserei Marbach, Marbach, 034 493 31 44
- Gasthof Kreuz, Marbach, 034 493 33 01
- Hotel Sporting, Marbach, 034 493 36 86
- Gasthof Löwen, Schangnau, 034 493 32 01

Der Verein Berner Wanderwege

Der Verein Berner Wanderwege setzt sich für die Interessen der Wandernden ein. Die signalisierten Wanderwege stehen der Öffentlichkeit in hoher Qualität kostenlos zur Verfügung. Unterstütze unsere Aktivitäten für ein umfassendes Wanderangebot im Kanton Bern und werde Mitglied beim Verein Berner Wanderwege.

Unsere wichtigsten Tätigkeiten

- Die Berner Wanderwege setzen sich für die Interessen der Wandernden ein.
- Informationen über das Wanderangebot im Kanton Bern im Magazin «Wandern/Randonner» und auf wanderplaner.ch.
- Dienstleistungen für die rund 14600 Mitglieder der Berner Wanderwege, mit den Schwerpunkten Wanderbücher, Wanderkarten, geführte Wanderungen, Shop und Auskunftsdienst.
- Wegebau, Beratung und Unterstützung der Gemeinden in Wegebau-Angelegenheiten.
- Planung und Signalisation des 10000km langen Wanderrouennetzes im Kanton Bern.



Der Verein auf
einen Blick

Werde Mitglied

Deine Vorteile bei einer BWW-Mitgliedschaft:

- kostenlose Nutzung des Wanderplaners
- 4x jährlich das Magazin «Wandern/Randonner» im Gratisabo
- kostenlose Teilnahme an geführten Wanderungen
- vergünstigte Buchungen auf Wanderreisen
- Rabatte auf Wanderbücher und Wanderkarten
- Sonderangebote von Partnerorganisationen



Anmeldung online unter bernerwanderwege.ch
oder mit nachfolgendem Talon an:
Berner Wanderwege, Nordring 8, 3013 Bern

Jetzt Mitglied werden

Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n gerne Mitglied des Vereins Berner Wanderwege werden:

- Einzelmitglied (Jahresbeitrag CHF 50.–)
- Familienmitglied (Jahresbeitrag CHF 70.–)

Vorname/Name _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Unterlagen in deutscher Sprache oder französischer Sprache

DeinBeitritt wird von uns bestätigt. Den Mitgliederbeitrag stellen wir dir in Rechnung. Gleichzeitig erhältst du unsere Vereinsunterlagen und weitere Informationen zugestellt.

Im Emmentaler Hügelparadies

In 12 Wanderungen auf unseren
10 000 Kilometern Wegnetz geht's
quer durchs Emmental. Wir
geniessen Käse, Meringues und
prächtige Aussichten.

Broschüre «Emmentaler Wanderungen»
bernerwanderwege.ch

© 2025 Berner Wanderwege